



PLÄDOYER FÜR EINE ÖKUMENISCHE ZUKUNFT
Werner Gebert, Banweg 14, 72131 Ofterdingen

Geschäftsführung

Tel.: 07473-959898

Fax: 07473-959894

E-Mail: euw.gebert@t-online.de

Sonder-Rundbrief

an den

Freundeskreis des PLÄDOYER

Sekretariat:

Elisabeth Löffler

Büchener Weg 18 a

21481 Lauenburg

Tel.: 04153-53291

Fax: 04153-53290

E-Mail: eundp.loeffler@t-online.de

20. März 2007

Liebe Freundinnen und Freunde,
es gibt einige wichtige Mitteilungen und Bitten, die nicht bis zum Sommerrundbrief warten können:

1. ÜbersetzerInnen gesucht !

Der Fortsetzungsausschuss (FA) hat am 9./10. März in Wittenberg beschlossen, Geiko Müller-Fahrenholz in seiner Friedensarbeit zu unterstützen. Er wurde ja vom ÖRK-Generalsekretär Sam Kobia mit der Organisation einer ökumenischen Friedensdenkschrift und der DOV-Abschlusskonvokation im Jahre 2011 beauftragt. Sam Kobia möchte die Friedensarbeit zu dem Schwerpunkt seiner Amtsperiode machen. Für diese Herkules-Aufgabe gibt es schon zahlreiche Ideen. Bei einem Ratschlag, der am 13./14.04.07 in der der Adam-von Trott-Stiftung in Imshausen mit Geiko Müller-Fahrenholz stattfindet, sollen sie vorgestellt, diskutiert, weiterentwickelt, konkretisiert und auf verschiedene ökumenische Gruppen aufgeteilt werden.

Fürs Erste hat Geiko das PLÄDOYER gebeten, ihm bei dem Übersetzen englischer Friedenstexte behilflich zu sein. Es wird ein Website -Convocation Bulletin, wahrscheinlich mit dem Namen „anticipation“ geben. Wichtige Texte davon sollen auch auf eine deutsche Website kommen. Wer mithelfen möchte, melde sich bitte bei mir.

2. Unsere nächste Ökumenische Sommeruniversität (ÖSU): 03.-09. Aug. 08 in Breklum

Die Entscheidung des FA für Breklum fiel knapp aus. Es gab Bedenken wegen der Lage des Tagungszentrums am Rande der Republik, hoch im Norden. Am Christian Jensen Kolleg, einer vollständig modernisierten, sehr großzügigen Ökumenischen Tagungsstätte, arbeitet u. a. auch Pastor Dr. Dietrich Werner, ein alter Freund des PLÄDOYER. Er ist als Missions- und Ökumene-theologe Referent für Grundsatzfragen im Nordelbischen Missionszentrum und Studienleiter am Christian Jensen Kolleg in Breklum/Nordfriesland, der mittlerweile größten Tagungsstätte der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Das Christian Jensen Kolleg ist eine ökumenische Tagungs- und Begegnungsstätte, in der mittlerweile 17 Gesellschafter kirchlicher und nichtkirchlicher Prägung auch grenzüberschreitend zusammenwirken. In seiner schon lange vorliegenden Einladung gab er der Hoffnung Ausdruck, dass eine solche Tagung für die Situation der Ökumene im Norden "hilfreich und impulsgebend" sein wird. Seine Einladung hat den Ausschlag für Breklum gegeben. Wir wollen das Unsere dazu beitragen, dass seine Hoffnung nicht enttäuscht wird. - Was das Thema der 9. ÖSU angeht, so wollen wir uns - in Absprache mit Geiko Müller-Fahrenholz - ein spezielles Friedensthema auswählen und auch darauf achten, dass die so genannte Freisinger Agenda zum Zuge kommt, dass also die längst fällige Zusammenführung des AGAPE-Prozesses (Gerechtigkeit) mit den Anliegen der Dekade zur Überwindung von Gewalt (Frieden) voran kommt.

Breklum ist mit der Bahn erreichbar (Strecke Westerland, Bredstedt), liegt zwei Stunden vom Flughafen HH - und 10 Min. von der Nordseeküste - entfernt und ist mit dem Auto von HH aus in ca. 1 Std. 50 Minuten erreichbar.

3. „Friedensgemeinde“ gesucht für die PLÄDOYER Jahrestagung 2008

unsere Jahrestagung im Herbst 2008 soll wieder in einer gastgebenden Gemeinde stattfinden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit einer Gemeinde zusammen arbeiten könnten, die die Friedensarbeit zu einem Schwerpunkt ihres Gemeindelebens gemacht hat. Wo finden wir sie ?

4. Spezifisch kirchlicher Beitrag zum G8-Gipfel: Glockenläuten

Der beigelegte Flyer informiert über eine Aktion, die von vielen Menschen als originell eingeschätzt wird: Die Kirchen bedienen sich ihres akustischen Propagandainstruments, um den G8-Gipfel in Heiligendamm „an die große Glocke“ zu hängen. Am 06.06., abends 6 Uhr, wenn gleichzeitig so grundverschiedene Veranstaltungen wie der Kirchentag in Köln (gastfreundlich) und der G8-Gipfel in Heiligendamm (Hochsicherheitstrakt) beginnen, rufen die Glocken zu einer Andacht, in der die Befürchtungen um die negativen Folgen von G8-Übereinkünften für die Mehrheit der Weltbevölkerung im Mittelpunkt stehen. Während eines ins Vaterunser integrierten Fürbittegebets soll noch einmal (8 Minuten lang) geläutet werden. Der Flyer, der Andachtswortwurf und eine Mappe mit Bildungsmaterialien (jeweils vier Seiten plus Didaktikblatt zu G8, Klima, Geistiges Eigentum, Agrarhandel und Entschuldung) können auch über www.g8minuten.de kostenfrei bestellt werden. Die Mecklenburger bitten um Gebete für einen „Heiligen Damm des Gebets“ (s. www.kircheundg8.de), der von 6.-8. Juni in der Marienkirche in Rostock durchgehend errichtet werden sollen.

5. Sonstiges

► Das PLÄDOYER wird beim **Kirchentag** in Köln an einem Info-Stand beteiligt sein in der Halle „Liturgischer Tag“. Im Programm wird der Stand heißen: Ökumenische Dekade zur Überwindung von Gewalt, Offenes Forum.

► Gerhard Dilschneider und ich arbeiten zur Zeit an einer recht streitbaren Auseinandersetzung mit dem **EKD-Impulspapier** „Kirche der Freiheit“. Sie wird bald ins Netz gestellt bei www.plaedoyer-ecu.de

► "Ernst Lange weiterdenken - Impulse für die Kirche des 21. Jahrhunderts" ist das Thema der **Tagung zu Ernst Lange**, die vom 29.4. bis zum 1.5. in Berlin, zunächst in Spandau, dann in der Stadtmission stattfindet. Information und Anmeldung über: Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai, Havelstr.16, 13597 Berlin, e-Mail: gemeindebuero@nikolai-spandau.de
Einzelheiten stehen im Internet: www.ernst-lange-symposion.de

► Wer etwas dazu beitragen kann, dass wir zur Tagung „’Sehnsüchtig nach anderem Land’ Ökumenisch leben für eine erneuerte Christenheit und eine gerechtere Welt. Impulse von Elisabeth und Werner Simpfendörfer“, die vom 1.-3. Okt. in Bad Boll stattfindet, junge Menschen kostengünstig einladen können: PRO ÖKUMENE hat ein Sonderkonto eingerichtet: Nr. 415 561 bei der EKK Stuttgart, BLZ 600 606 06, Stichwort: Simpfendörfer-Tagung

Schalom und herzliche Grüße vom Fortsetzungsausschuss! i.A. Werner Gebert

Sitz des Vereins

Albert-Schweitzer-Str. 113
55128 Mainz

Vorstand

Doris Peschke (Brüssel)
- Vorsitzende -
Dr. Wolfgang Gern (Darmstadt)
Karl Scheld (Mainz)

Fortsetzungsausschuss

Dr. Fritz Erich Anhelm (Rehburg-Loccum) - Adelheid von Guttenberg (Nürnberg)
Elisabeth Hanusch (Ludwigshafen) - Paulander Hausmann (Wethen) - Friederike Holtz (Ilseburg)
Friederike Schulze (Berlin) - Ulrike Stöhr (Hannover) - Dr. Thomas Posern (Wiesbaden) - Klaus Pritzkeleit (Berlin) - Anika Scheinemann (Wittenberg)

Bankverbindung: Sparkasse Mainz - Konto-Nr. 28 340 - BLZ 550 50120